

**Maßnahmen gegen die Deutschen und Oesterreicher in Kanada und China.**

S. London, 30. Oktober. „Times“ melden aus Toronto: An der kanadischen Grenze besteht die Beforgnis, daß Einfälle der in den Vereinigten Staaten lebenden Deutschen und Oesterreicher versucht werden. In Fort Erie wurde eine Bürgerwehr gebildet, um solchen Einfällen zu begegnen, die man deswegen befürchtet, weil das jenseits der Grenze gelegene Buffalo über 200.000 deutsche Einwohner hat. Eine neue Verordnung gestattet nur solchen Personen freien Zutritt über die Grenze, die seit zehn Jahren amerikanisches Bürgerrecht besitzen. Man will hiedurch ausländische Arbeiter fernhalten. Da den Deutschen und Oesterreichern Beschäftigung verweigert wird und diese das Land nicht verlassen dürfen, wird die Regierung vermutlich ein Konzentrationslager einrichten, um die notleidenden Untertanen der feindlichen Staaten nebst ihren Familien zu unterhalten.

S. Peking, 30. Oktober. Die Behörden von Songkong und der anderen britischen Besitzungen in China verfügten die Ausweisung aller deutschen und österreichisch-ungarischen Untertanen aus dem britischen Gebiete mit Ausnahme derjenigen, die im wehrpflichtigen Alter stehen. Diese sollen verhaftet werden. Die Verfügung wird mit 1. November rechtskräftig.